

wolde oder sust ymandes, da solde uns unser gnediger herre tzû schueze und schûre unde beholfin sin —. Gegebin am donerstage vor iudica — dryezen hundert iar nûnczig iar.

328.

1390 März 27. 5

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Marburg (Stadt Cassel); undeutlich mit Spuren von Reagenzbehandlung. Von den 14 SS. an Pergamentstreifen sind außer lose beiliegenden geringen Resten nur 2 (auf Carton aufgeklebt) erhalten.
Ann.: Vergl. Nebelthau in der Zeitschrift des Vereins für hess. Gesch. N. F. 3, 47 f. Friedensburg 200 ff. Letzterer setzt die Verschwörung in die Zeit nach 1388 Juli 30 und hält sie für den Anlaß des Zuges gegen Cassel Okt. 1388 (vergl. No. 267 Ann.). — Ueber den Hochverrathsproceß, den Landgraf Hermann dieser Ereignisse wegen gegen 10 28 Casseler Bürger anstregte und der zu ihrer Verurtheilung (1391 Juli 2) führte, vergl. Nebelthau a. a. O. 48 ff.

Egbrecht von Griffte Ritter und Heinrich von Vsslacht bekennen, daß sie vor Landgraf Hermann II. von Hessen und vor seinen Freunden, nämlich Junker Borghard von Schonenberg, Herrn Crafft Foide von Fronhausen, Herrn Johann von Swalbach Ritters, Otto Groppe von Gudensberg, Johann von der Malsburg, Heinrich Schenck von Sweynsberg, Tile Wolff [von] Gudensberg, Friderich von Hertingishusen, Cûne von Nidenhusen, Wigant von Gilse, Otto von Holzhusen und Hans uffme [R]eyne eidlich Zeugniß darüber abgelegt haben, was wir gehort han und bii gewest sin, also wir von Bernhard von Talwig und von Iohanse Harbusche gebeden sin, das wir bii den teidingen weren und dii horten, das Iohans iczunt genant czu dem egnanten unsern iunghern dem lantgrafen kommen ist 20 und geset hat, also hirnoch geschriben stet. Wii das he von dem margrafen geyn Cassel quame, da quamen czwene czu eme gende und sprechen, ab he von ichte wûste, du spreche he neyn. Du seiden sii, wolde he en dan globin, das hes heymlich hilde, sii wolden eme sache sagen, dii den margrafen antreffen, dem he mit eiden vorbonden were. Du spreche he ia und tede en dii globede. Des worde eme bescheid, in Gertichins huse 25 da were und queme yn Tuckir, Adam Geselonis, Reinhart des Richen, Heinrich und Gocze Helwiges, Ditmar Lünen, Wernher Thomas, Iohann H[a]rtenberg unde he und obirquemen, wii siis vornhemen und darbrechten, das der margrafe in Cassel queme unde worbe Wernher Thomas und Gocze Helwiges dy botschaff czuschen dem margrafen und den von Cassel. Von den sachen hette he nicht gewüst eir, dan biis das he geyn Cassel 30 queme an dii czwene, also vor geschriben stet, und wan en der egnant unser iungher der lantgrafe und dii gemeynde zcu Cassel schuezen unde schirmen wolden, so wolde er czu Cassel uff den margk kommen und dy rede sagen und irezelen uffinbar vor allen luden. Alle vorgeschriben redde han wir Egbrecht von Griffte und Heinrich von Vsslacht vorgnant also gehort und sin dabii gewest. Mit ihnen besiegeln das Zeugniß die oben- 35 genannten zwölf Personen. Datum anno domini m° ccc° nonagesimo in die palmarum.